

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 2  
Fachbereich Sport, Bäder  
Bearbeitet von: Herrn Kreutz

Datum  
28.06.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

|                                   |                   |
|-----------------------------------|-------------------|
| <b>Sport- und Bäderausschuss</b>  | <b>18.07.2002</b> |
| <b>Haupt- und Finanzausschuss</b> | <b>11.09.2002</b> |

---

Betreff:

**Sanierung / Modernisierung der städtischen Warmwasserfreibäder Kaan-Marienborn und Geisweid;  
hier: Planungen**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen als Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung,

- a) bis zu den Beratungen des Haushaltes **2003** eine Planung zur Sanierung / Modernisierung des Warmwasserfreibades Kaan-Marienborn einschließlich Kostenübersicht zu erarbeiten,
- b) bis zu den Beratungen des Haushaltes **2004** eine Planung zur Sanierung / Modernisierung des Warmwasserfreibades Geisweid einschließlich Kostenübersicht zu erstellen und
- c) jeweils die Möglichkeiten einer Gewährung von Zuwendungen zu prüfen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Wie bereits im vorgestellten Bäderkonzept dargelegt wird, ist der baulich-technische Zustand der Warmwasserfreibäder so mangelhaft, dass ihr Betrieb akut gefährdet ist. Kurzfristige Schließungen der beiden Einrichtungen können nicht mehr ausgeschlossen werden. Losgelöst von der übrigen Bäderlandschaft ist daher eine Sanierung / Modernisierung der Warmwasserfreibäder vorrangig voranzutreiben. In Anbetracht der Tatsache, dass die Bäderkonzeption bei allen vorgeschlagenen Varianten eine Beibehaltung und Instandsetzung der beiden Bäder vorsieht, ist ein abschnittweises Vorgehen sinnvoll.

a) Warmwasserfreibad Kaan-Marienborn

Gegenwärtig zeichnet sich ein dringender Sanierungsbedarf im Bereich der technischen Einrichtungen (Heizung, Filteranlage etc.), des gesamten Rohrleitungsnetzes sowie des Beckens (vor allem des Beckenkopfes) ab. Bei den Planungen für eine Beckeninstandsetzung sollten unterschiedliche Varianten untersucht werden. Neben dem klassischen gefliesten Becken wäre auch eine Ausführung mit einer Edelstahlwanne denkbar.

Vorgesehen ist, mit den Planungen nach der Sommerpause 2002 zu beginnen. Während der Winterphase könnten vorbereitende Maßnahmen durchgeführt sowie Ausführungsplanung und Leistungsverzeichnisse erstellt werden. Das Verfahren zur Vergabe der Aufträge könnte im Frühjahr 2003 erfolgen, so dass mit einem Beginn der Bauarbeiten unmittelbar nach Beendigung der Badesaison 2003 zu rechnen wäre. Ein Abschluss der Sanierung / Modernisierung bis zum Beginn der Badesaison 2004 wäre möglich.

Die Abteilung 7/5 ist personell und fachlich in der Lage, die notwendigen Planungsleistungen zu erbringen. Zusätzliche Planungskosten entstehen deshalb nicht.

b) Warmwasserfreibad Geisweid

Bei dieser Einrichtung ist ein ähnlicher Sanierungsstau wie beim Freibad Kaan-Marienborn gegeben.

Angedacht ist hier, die anstehenden Maßnahmen zeitversetzt um ein Jahr durchzuführen. Dies würde bedeuten, dass zur Badesaison 2005 ein saniertes Freibad eröffnet werden könnte.

Unter dieser Voraussetzung wäre es der Abteilung 7/5 wiederum möglich, die Planungen selbst zu erstellen. Eine zusätzliche Kostenposition für diese Leistungen müsste auch hier nicht gebildet werden.

c) Finanzierung der Baumaßnahmen / Gewährung von Zuwendungen

Über die Finanzierung der Baumaßnahmen wäre im Rahmen der Beratungen der Haushalte 2003 und 2004 zu befinden.

Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sportstättenbaus sehen grundsätzlich eine Bezuschussung von Modernisierungsmaßnahmen bei Freibädern vor. Details wären nach Vorliegen der Planungen zu untersuchen. Inwieweit es zu einer tatsächlichen Förderung kommen könnte, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt allerdings nicht einschätzbar.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☒ nein

| Gesamtkosten<br>der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung<br>Eigenanteil | Finanzierung objekt<br>bezogene Einnahmen | Abstimmung<br>mit dem Kämmerer  |
|------------------------------|-----------------------|-----------------------------|---|---|
|                              |                       |                             |   | <input type="checkbox"/> ist erfolgt<br><input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da<br>Haushaltsmit-<br>tel im Haus-<br>haltsjahr zur<br>Verfügung<br>stehen |

Veranschlagung

|                                   |                                   |                               |                                  |                 |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> im VermH | <input type="checkbox"/> im VerwH | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Haushaltsstelle |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-----------------|

In Vertretung

Dr. Rohr  
 Stadtrat